

Pfingsten 2024

Gottes Geist allein schafft Leben

Eine im Westen ungewohnte Darstellung des Pfingstgeschehens aus einem armenischen Manuskript begegnet uns auf dem Titelblatt. Das Bild ist künstlerisch recht einfach. Bei näherer Betrachtung zeigen sich aber überraschende und tiefe Einblicke in das Geschehen rund um die Herabkunft des Heiligen Geistes.

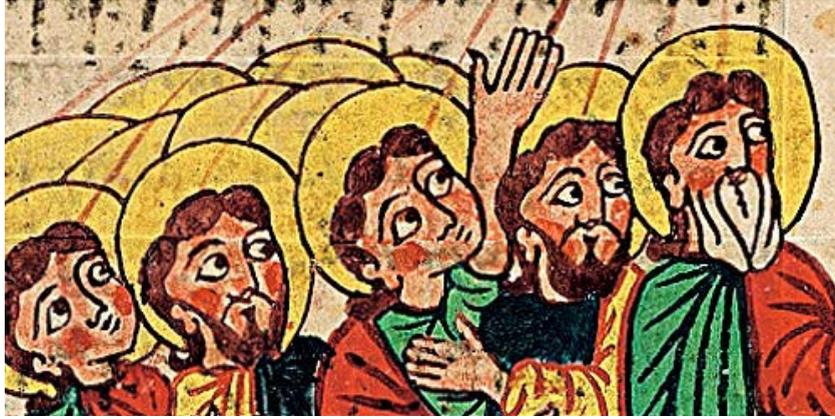
Das Bild auf dem Titelblatt stammt aus Armenien, einem zutiefst christlich geprägten Land. Es lohnt sich, zuerst einen Blick auf dieses Land und seine Geschichte zu werfen.

Armenien, die Arche Noah und das Christentum

Armenien ist ein Bergland. Über 90% der Landesfläche liegen höher als 1000 Meter. Der höchste Berg ist über 4000 Meter hoch. Kein Berg ist aber so mit dem armenischen Nationalempfinden verbunden wie der Ararat. Dieser befindet sich heute jedoch auf türkischem Gebiet. Gemäss Genesis 8,4 landete dort nach der Sintflut Noah mit seiner Arche. Der Gipfel des Grossen Ararat ist 5137 Meter hoch. Kein Wunder, dass der Berg auch in der 50 Kilometer entfernten Hauptstadt Armeniens überwältigend und unübersehbar ist.

Der Ararat ist für Armenier ein Ort der Identität, aber auch der schmerzlichen Erinnerung. Dort lag in der Zeit des Osmanischen Reiches ihr Hauptsiedlungsgebiet. Der Erste Weltkrieg brachte den Armeniern Vertreibung und Vernichtung – es war eines der ersten grossen Völkerverbrechen des 20. Jahrhunderts. Seither ist der Ararat nicht mehr Heimat, sondern Sehnsuchts- und Erinnerungs-ort.

Die Armenische Kirche ist die älteste Staatskirche der Welt. Im Jahr 301



Alle Generationen empfangen den Heiligen Geist.

nahm der damalige König das Christentum an und erklärte es zur Staatsreligion. Doch die Präsenz des Christentums ist viel älter. Nach der Überlieferung haben die Apostel Judas Thaddäus und Bartholomäus in Armenien gepredigt, Gemeinden gegründet und schliesslich das Martyrium erlitten.

Pfingsten – das Herabkommen des Heiligen Geistes

In der deutschen Sprache verwenden wir für das Pfingstfest das griechische Wort «fünfzigster (Tag)». In der armenischen Sprache kommt der Festinhalt zur Sprache. Dort heisst es «Herabkommen des Heiligen Geistes». Das Geschehen wird in der Apostelgeschichte überliefert:

«Zum Beginn des jüdischen Pfingstfestes waren alle wieder beieinander. Plötzlich kam vom Himmel her ein Brausen wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie sich versammelt hatten. Zugleich sahen sie etwas wie züngelndes Feuer, das sich auf jedem Einzelnen von ihnen niederliess. So wurden sie alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in fremden Sprachen zu re-

den, jeder so, wie der Geist es ihm ein-gab.»

Der dreieinige Gott und die Taube

Betrachten wir nun, wie das Pfingstereignis im Manuskript dargestellt wird. Über dem Dach des Hauses, in dem «alle» versammelt waren, sehen wir drei Türme. Sie weisen uns auf den dreieinigen Gott hin. Auch die Dächer der Türme sind dreieckig und mit je einer Flamme bekrönt: «drei Flammen einer Liebesglut, Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist», wie es in einem Kirchenlied heisst.

Die Taube als Symbol für den Heiligen Geist kommt in der Pfingsterzählung nicht vor, sondern geht auf die Taufe Jesu im Jordan zurück, wo der Geist «wie eine Taube» auf ihn herabkam. Die farblich ungewohnte Taubendarstellung hilft uns aber, nicht beim Symbol stehen zu bleiben. Der Heilige Geist ist ja kein Vogel. Das Taubensymbol weist uns auf einen wichtigen Aspekt im Wirken des Heiligen Geistes hin. Eine Taube landet nämlich ohne Lärm und fast unauffällig. Sie schwebt lautlos nieder. Wir finden also auch den Geist Gottes

in erster Linie nicht dort, wo es laut und lärmig zugeht. Etwas davon ist im Bild zu spüren. Nicht der «gewaltige Sturm» steht im Vordergrund, sondern eine eindrückliche Ordnung und Stille.

Von Jungen, Reifen und Alten

Still und geordnet sehen wir im Haus neun Männer sitzen. Wenn wir die Heiligenscheine zählen, kommen wir auf 24 Personen, auf jeder Seite zwölf. Vermutlich repräsentieren sie die etwa 120 Männer, die im Haus versammelt waren. Oder dachte der Maler an die 24 Ältesten und ihre goldenen Kronen aus dem Buch der Offenbarung 4,4? Auf dem Pfingstbild sind allerdings nicht nur «Älteste», sondern drei Generationen vertreten: Junge (4), Reife (3) und Alte (2). Alle Lebensalter werden offenbar durch die Herabkunft des Heiligen Geistes beschenkt. Wir kennen solche Lebensalter-Darstellungen auch von den drei Königen aus dem Morgenland.

Fehlende Personen

Im Bild von der Herabkunft des Heiligen Geistes fehlt eine Person, die in westlichen Bildern fast immer dazugehört – Maria, die Mutter Jesu. Sie fehlt interessanterweise auch in anderen Pfingstdarstellungen der armenischen Tradition. Was könnte der Grund dafür sein? Vielleicht scheute sich der Maler, die Muttergottes auf gleicher Höhe wie die Apostel darzustellen? Eine Kunstexpertin meint, bei gewissen Bildern sei oft das, was fehle, präsenter. Könnte dies auch für Maria beim Pfingstereignis gelten? Vor allem wenn wir den hellen, leeren Zwischenraum betrachten. Vielleicht dachte der Maler aber auch daran, dass Maria bei der Herabkunft des Heiligen Geistes gar nicht dabei sein musste. Der Heilige Geist und Maria sind ja seit der Verkündigung im Geheimnis geeint.

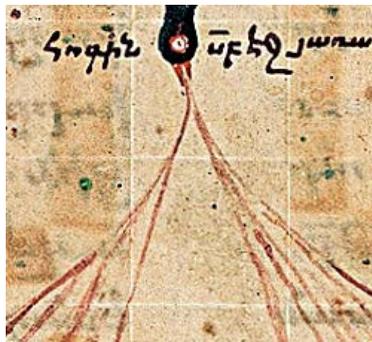
Es fehlen überhaupt Frauen auf dem Bild. An wen dachte wohl der Maler,

wenn er las, dass sich am Pfingsttag «alle» am gleichen Ort befanden? An die etwa 120 Männer, die in Apg 1,15 erwähnt werden, oder auch an die Frauen und Maria, die Mutter Jesu, und seine Brüder aus Apg 1,14?

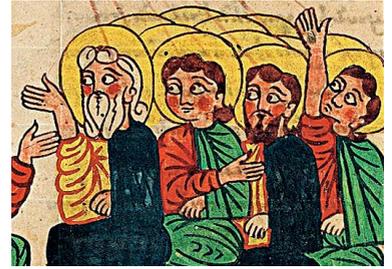
Um 1400 waren solche Fragen kaum aktuell. Wesentlicher war es, wie Ordnung und Ruhe beim Pfingstgeschehen bildlich vermittelt werden können. Pfingsten ist ja auch die Geburtsstunde der Kirche, und diese ist hierarchisch. Das griechische Wort Hierarchie bedeutet «heiliger Ursprung», «Herrschaft», «Ordnung». Bekanntlich gilt dies für die orthodoxen Kirchen genauso wie für die katholische. Die Kirche widerspiegelt die Ordnung der Schöpfung. Die Bibel bringt gleich zu Beginn zur Sprache, wie Gott das Chaos – das Tohuwabohu – ordnet (vgl. Gen 1,2). So betrachtet muss die göttliche Ordnung der Welt auch an Pfingsten zur Geltung gebracht werden.

Geist und Leben

Nun wollen wir unseren Blick auf die zart fließenden, roten Linien zwischen der Taube und den Menschen lenken. Sie einen die Menschen unter dem Heiligen Geist. Erinnern diese roten Linien nicht auch an Adern? Durch unsere Adern fließt Blut. Blut spielt in der Heiligen Schrift eine bedeutende Rolle. «Im Blut ist das Leben», heisst es schon in Lev 17,11. Wir denken an das Blut, das Jesus Chris-



Geist und Leben.



Ergriffenheit und Aufregung.

tus für uns am Kreuz vergossen hat. Auf dem Bild geht dieses Leben vom Heiligen Geist aus. Das erinnert uns an Joh 6,63. Dort heisst es: «Gottes Geist allein schafft Leben. Ein Mensch kann dies nicht.»

Die Lebensadern gehen vom «Mund» aus. Dies wird verständlicher, wenn wir ein Wort Jesu aus Joh 6,63 bedenken: «Die Worte aber, die ich euch gesagt habe, sind Geist und sind Leben.» Wie Blut durch die Adern fliesst das göttliche Wort zum Menschen und belebt ihn. Vom «Mund» aus strömt aber auch der Atem. Für Atem verwendet man auf Hebräisch und Griechisch das gleiche Wort wie für Geist (ruach, pneuma). Der Heilige Geist ist der göttliche Lebensatem. Diesen erleben wir auch in uns. Unser begrenztes Leben hat an einer unbegrenzten Lebendigkeit Anteil. Wäre dies nicht so, könnten wir gar nicht leben.

Verbunden im Geist

Abschliessend schauen wir noch auf die Hände der im Haus unter dem Heiligen Geist versammelten Männer. Sie nehmen Kontakt untereinander auf, bleiben aber gleichzeitig ruhig bei sich oder erheben sich nach oben. Die Hände drücken – in aller Ordnung und Ruhe – Ergriffenheit und Aufregung aus.

Bei keinem der neun Männer regt sich Widerstand gegen das pfingstliche Geschehen. Die göttliche Lebenskraft verbindet alle untereinander und mit Gott und lässt doch Raum frei. Wenn uns dies nur auch öfter ge-

lingen würde! Wir müssen dafür gar nichts tun. Es würde genügen, dem Leben keinen Widerstand zu leisten und zu vertrauen, dass jeder Tag uns das bringen wird, was wir brauchen. Das armenische Pfingstbild zeigt uns eindrücklich, dass wir ganz darauf bauen dürfen. Denn auch wir werden den Heiligen Geist empfangen. Diese Zusage gilt uns «und den Menschen in aller Welt, die der Herr, unser Gott, zu sich herbeirufen wird» (Apg 2,39).

Ernst Fuchs

Bildnachweis: [V]ostan (lac de Van), vers 1390–1412. Papier oriental, 367f. Don en 1955. BNF, Manuscrits orientaux, arménien 337.

Sr. Marie-Laure Davigo und Ernst Fuchs

Ernst Fuchs und Sr. Marie-Laure Davigo gestalten in diesem Jahr gemeinsam die Beiträge zu Ostern, Pfingsten und Weihnachten.



Sr. Marie-Laure Davigo von der Gemeinschaft Chemin Neuf betreute von September 2021 bis Mai 2023 den Ranft.

Inzwischen lebt sie in einem Haus ihrer Gemeinschaft südlich von Paris. Sie ist Kunsthistorikerin und hat auch als Ikonenrestauratorin gearbeitet. Für das Pfarreiblatt Obwalden suchte sie ein Pfingstbild aus der orientalischen christlichen Welt.



Ernst Fuchs ist seit 2022 Bruder-Klausen-Kaplan. Er leitet zusammen mit der Geschäftsführung des «Fördervereins Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss» die Aktivitäten rund um die Wallfahrt und die Verehrung des heiligen Bruder Klaus und seiner Frau Dorothee. In einem Teilpensum ist er in der Pfarreiseelsorge Sachseln tätig.

Kommentar

Spuren im Leben



Was ich noch sagen wollte ...

Vielleicht haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, als Kind Indianerbücher auch geliebt. Diese spannenden Geschichten mochte ich als Kind nur zu gerne.

Haben Sie denn schon einmal eine Spur verfolgt, sei es im Wald oder im Schnee? Sie wissen sicher, dass eine Spur viel über den verrät, der sie gelegt hat.

In der Natur können wir beobachten, wer Spuren hinterlässt. Aber was ist mit jenen, die in unserem Leben Spuren hinterlassen?

Unsere Eltern haben als erste unser Leben geprägt und dadurch Spuren gelegt.

Auch die Schule hinterlässt Spuren. Was wir dort erleben und lernen, prägt unser Leben und damit auch unsere Familie. Ein Beispiel ist die Erfahrung eines Zweitklässlers mit der Ernährungspyramide. Eben hat er dieses Thema in der Schule erarbeitet. Und nun müssen sich zu Hause alle danach richten. Der Junge bestimmt ab jetzt, was gesund ist und wie viel die Familie wovon essen darf.

Dann hinterlassen Arbeitgeber und Vereinskollegen Spuren in unserem Leben.

Jedes Wort, das wir sprechen, jede Erfahrung, die wir machen, und vor allem jede Tat hinterlässt Spuren.

Ob beabsichtigt oder nicht, hinterlassen auch wir überall Spuren.

In der Natur sehen wir Spuren, die jemand legt, sofort. Im Leben aber beachten wir Spuren, die andere hinterlassen, oft erst später.

Und wie ist das mit Gott? Hinterlässt er auch Spuren in meinem Leben? Suchen wir ernsthaft seine Spuren? Ist uns bewusst, dass er uns etwas sagen möchte?

Manchmal sind die Spuren Gottes nicht offensichtlich, sie zeigen sich uns nur verborgen.

Wir sind aufgefordert, mit unseren Worten und Taten positive Spuren im Leben anderer Menschen zu hinterlassen. Sie weisen immer auch auf Gott hin.

*Gabriel Bulai,
Pfarrer von Giswil*

Seit Februar 2022 melden sich in dieser Spalte monatlich Leute mit einer kirchlichen/theologischen Ausbildung zu Wort. Sie legen ihre eigene Meinung zu einem selbstgewählten Thema dar. Ihre Ansicht braucht nicht mit derjenigen der Redaktion übereinzustimmen. Seit 2023 steht die Rubrik auch Mitgliedern von Pfarrei- und Kirchengemeinderäten für eine selbstverfasste Meinungsäußerung offen.

- Gewünscht sind sowohl aufbauende Texte wie auch Kritik.
- Meinungsäußerungen im Hinblick auf eine politische Abstimmung sind von der Veröffentlichung ausgeschlossen.
- Im Zweifelsfalle entscheidet die Redaktionskommission über den Abdruck eines Textes.

Kirche und Welt

Weltkirche

Weltkirche

Papst Franziskus ruft Heiliges Jahr aus

Papst Franziskus rief offiziell das Heilige Jahr 2025 aus. Im Mittelpunkt der Zeremonie stand die sogenannte Verkündigungsbulle. Sie ist üblicherweise auf Latein verfasst und trägt das Siegel des Papstes. Vor der verschlossenen Heiligen Pforte am Petersdom überreichte Franziskus die Urkunde den Verantwortlichen der vier Papstbasiliken in Rom und weiteren Kirchenvertretern. Dann verlas ein Vatikanmitarbeiter einige Teile aus der Bulle. Im Anschluss feierte Franziskus einen Wortgottesdienst im Petersdom. In dem Dokument stehen unter anderem der genaue Start- und Endtermin des Heiligen Jahres. Die Bulle mit dem Titel «Spes non confundit» («Die Hoffnung enttäuscht nicht») wird auch Ausführungen des Papstes zum Thema Hoffnung enthalten. Das Heilige Jahr ist ein weltweites Pilgerereignis der katholischen Kirche mit Rom als Zentrum. Es wird regulär alle 25 Jahre gefeiert.

Vatikan

Bald neue Normen für Marienerscheinungen

Der Vatikan hat neue Richtlinien für die Beurteilung von Marienerscheinungen und sonstiger übernatürlicher Phänomene angekündigt. Wie das vatikanische Presseamt mitteilte, sollen die Normen am 17. Mai in einer Pressekonferenz vorgestellt werden. Verantwortlich ist der Leiter der Glaubensbehörde, Kardinal Victor Fernandez. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts setzt sich die katholische Kirche immer wieder mit Berichten von Gläubigen auseinander, die behaupten,

dass ihnen die Jungfrau Maria erschienen sei und ihnen Botschaften an die Menschheit anvertraut habe. Daneben gibt es auch immer wieder Berichte über Marienstatuen, auf denen sich mutmasslich Tränen oder Blutstropfen zeigen.

Rom/Schweiz

Vereidigung Schweizergarde

Bei der Vereidigung der Schweizergarde am 7. Mai waren neben Bundespräsidentin Viola Amherd auch Bischof Felix Gmür und Bischof Joseph Maria Bonnemain in Rom. Die Schweizergarde hat 34 neue Mitglieder. Im Rahmen der Schweizergarde-Vereidigung hat Bundespräsidentin Viola Amherd u. a. Papst Franziskus getroffen. «Die Missbrauchsfälle haben mich sehr betroffen gemacht.» Sie wünschte sich Transparenz, sagt sie im Interview mit kath.ch. Weiter sagt sie: «Ich habe mit ihm über verschiedene Themen gesprochen. Eines war die geopolitische Lage. Also die Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten. Wir haben natürlich über die Schweizergarde gesprochen und über den Neubau der Kaserne. Schlussendlich haben wir auch über die Missbrauchsfälle in der Schweiz und die Stellung der Frau in der katholischen Kirche geredet.»

Kirche Schweiz

Schweiz

Bräuche an Auffahrt

40 Tage nach Ostern feiern die Christen das Fest Christi Himmelfahrt. Die Feier der Himmelfahrt Christi war in den ersten Jahrhunderten mit dem Pfingstfest verbunden. Seit dem vierten Jahrhundert entwickelte sich ein eigenständiges Fest zehn Tage davor. Im Umfeld des Himmelfahrtstages finden an vielen Orten Prozessionen durch Felder oder Weinberge statt, bei denen die Gläubigen um ein gutes

Erntejahr beten. Seit dem 17. Jahrhundert gibt es Berichte, wonach diese Umzüge oft ihren religiösen Sinn verloren hatten und in Trinkgelagen endeten. Daraus entwickelten sich seit dem 19. Jahrhundert in manchen Grossstädten «Schinkentouren»: Führunternehmer organisierten Ausflugsfahrten mit Pferdefuhrwerken aufs Land. Frauen waren bei diesen Herrenpartien nicht zugelassen. In den 1930er-Jahren propagierten holländische Zigarrenfabrikanten und Metzger am Himmelfahrtstag den Vattertag.

Schweiz/Linz

Schweizer Delegation reist zur Europäischen Synode

Vertreterinnen und Vertreter der europäischen Ortskirchen bei der vatikanischen Weltsynode werden sich Ende August in Linz zu einem theologischen Austausch treffen. Arbeitsgrundlage für den dreitägigen Workshop wird das bis dahin vom römischen Synodensekretariat erarbeitete Arbeitsdokument («Instrumentum laboris») für die Generalversammlung der Bischofssynode sein. Das erklärte die Linzer Pastoraltheologin Klara Csiszar im Interview mit «Kathpress». Die Tagung findet vom 29. bis 31. August an der Katholischen Privat-Universität in Linz statt. Aus der Schweiz werden Bischof Felix Gmür, Helena Jeppesen und Claire Jonard dabei sein.

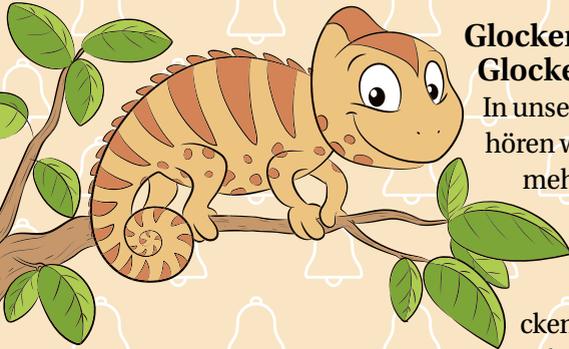
Einsiedeln

Zwei besondere Jubiläen

Das Wallfahrtsjahr 2024 des Klosters Einsiedeln wird ein ganz besonderes. Nicht nur, weil auf dem Klosterplatz das Welttheater aufgeführt und damit gleichzeitig sein 100-jähriges Jubiläum begangen wird. Auch den 1100. Geburtstag des heiligen Wolfgang feiert das Kloster. Der spätere Bischof von Regensburg lebte nämlich von 965 bis 971 im Kloster Einsiedeln.

Familienseite

Glockengeschichten 2



Glockenschlag und Glockengeläut

In unseren Gemeinden hören wir die Glocken täglich mehrmals schlagen und läuten. Glockenschläge geben uns die Zeit an. Glockengeläut lädt die Menschen zum Gottesdienst-

Die Glocke schläft noch

Könnt ihr euch erinnern? Im Frühjahr haben Mia und Mami Judith von den Ritualen rund um die Glocke «ihrer» Kapelle auf der Alp Breitenfeld erzählt. Nun ist die warme Jahreszeit wieder da. Der Glockenaufzug hat aber noch nicht stattgefunden. Es liegt noch zu viel Schnee auf der Alp Breitenfeld. Kinder, Älpler und Wandersleute müssen sich noch etwas gedulden.

besuch ein, weist uns auf Todesfälle aus der Pfarrei hin (Chlänkä), wendet Gewitter ab (Wätterlyytä), lässt das alte Jahr besinnlich aus- und das neue Jahr einklingen (Silvester/Neujahr) oder fordert zum Gebet auf (Bätälyytä) – frühmorgens, mittags und abends.

Selten traurig, meistens fröhlich

Hast du vor Ostern das hölzerne «Rätsche-Geklapper»



Am Karfreitag schweigen die Glocken. Ein hölzernes Geklapper ertönt von der Rätsche.



Mia und ihre Familie freuen sich auf den baldigen Glockenaufzug. Foto: Breitenfeld, 9. Mai 2024

gehört? Ein besonderes hölzernes Klopfinstrument ersetzt in den Kartagen (Karfreitag, Karsamstag) die Glocken, welche dann schweigen. Die sogenannte «Rätsche» beklagt den Tod von Jesus. Meistens dürfen die Glocken aber frohlocken und jubeln und zu festlichen Feiern einladen. Am 19. Mai feiern wir Pfingsten, den Geburtstag der Kirche. Zu diesem hohen Kirchenfest wird überall ein mehrstimmiges Glockengeläut erklingen und uns zum Festgottesdienst einladen.

Vreni Ettl, Katechetin

Singe und klinge mit!

- Das Lied von Andrew Bond mit den Bewegungen dazu lernst du schnell.
- Am schönsten klingt es, wenn ein paar Gspändli mitsingen und sich mitbewegen – siehe Anleitung unten.

Hööch im Chileturm

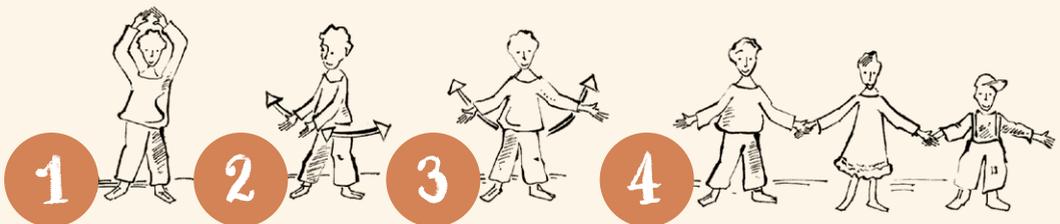
Andrew Bond

① E H7 E
Hööch im Chi - le - turm schlaat d Glog - ge

② E H7
bim bam bim bam bum.

③ A E Fism E/Gis
D Chi - le - tüür staat ganz wiit of - fe,

④ A H7 E
chumm doch, chumm doch, chumm!



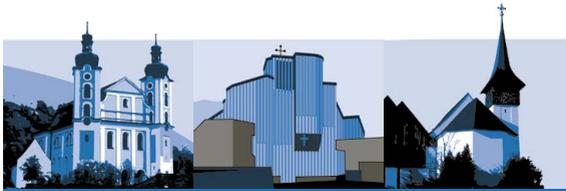
Hööch im
Chileturm
schlaat
d Gloggä

bim
bam
bimbam-
bum

D Chiletüür
staat ganz
wiit offe

chumm doch
chumm doch
chumm





Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

Gottesdienste

Samstag, 18. Mai

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Pfarrkirche Sarnen

Sonntag, 19. Mai – Pfingstsonntag

Opfer: Stiftung Wunderlampe

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier mit Kirchenchor Schwendi, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
10.30	Sarnen	Ital. Eucharistiefeier, Dorfkapelle
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Montag, 20. Mai – Pfingstmontag

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

Dienstag, 21. Mai

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Mittwoch, 22. Mai

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
09.15	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 23. Mai

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kap. Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 24. Mai

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Samstag, 25. Mai

09.00	Schwendi	Sonntagsfiir im Vereinslokal
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion mit der Sarner Kantorei, Pfarrkirche

Sonntag, 26. Mai – Dreifaltigkeitssonntag

Opfer: Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Sarnen	Kroat. Eucharistiefeier, Dorfkapelle
09.00	Schwendi	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
18.00	Kägiswil	Wortgottesfeier mit Kommunion mit der Sarner Kantorei, Pfarrkirche

Montag, 27. Mai

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

Dienstag, 28. Mai

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
07.45	Wilten	Schulgottesdienst 1.-6. Klassen, Kapelle Wilten
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Mittwoch, 29. Mai

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
09.15	Kägiswil	kein Gottesdienst, Pfarrkirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 30. Mai – Fronleichnam

Opfer: Pflegekinder-Aktion Zentralschweiz

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier mit Prozession, Pfarrkirche, begleitet von der Musikgesellschaft Sonnenberg
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier mit Prozession, begleitet von der Feldmusik Sarnen, Dorfkapelle
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kap. Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Freitag, 31. Mai

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Gedächtnisse

Samstag, 18. Mai, 18.00, Pfarrkirche Sarnen

Jzt.: Werner Kaufmann-Küchler und Familie, Wilerstrasse 10; Ruth und Siegfried Schatte-Zurmühle mit Tochter Anita, Brünigstrasse 116a.

Sonntag, 19. Mai, 09.00, Pfarrkirche Schwendi

Jzt.: Emma Britschgi-Koller, Am Schärme, früher Rütli 6; Hermann Britschgi-Koller, Rütli 6.

Sonntag, 19. Mai, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil

Jzt.: Arnold und Marie-Louise Wyrsh-Hug, Triechten; Hans Kälin-Baumgartner, Geristrasse 11, Kägiswil; Gedächtnis für lebende und verstorbene Mitglieder der KAB Kägiswil.

Samstag, 25. Mai, 18.00, Pfarrkirche Sarnen

Dreiss.: Oreste Tavano-Hrubesch, Pilatusstrasse 18.
Erstjzt.: Marie Küchler-Berwert, Bleiki 2, Kägiswil.
Jzt.: Josef von Moos-Widmer, Lindenstrasse 11.

Taufe

Lino von Wyl, Mosrain 4, Stalden.

Verstorbene

Rosa Marie Döbeli-Spichtig, Am Schärme, ehem. Tellenstrasse 9, Kägiswil;
Rudolf von Wyl-Fuchs, Schulhausstrasse 2, Kägiswil;
Anton Britschgi-Kathriner, Am Schärme, ehem. Hubelstrasse 4, Stalden;
Therese Schenk, Hostett 2, Ramersberg;
Josef Britschgi-Niederberger, Brend 2, Stalden.

Musik am Dreifaltigkeitssonntag

Die Sarner Kantorei singt Chormusik aus verschiedenen Epochen.

Orgel: Luca Maresca; Leitung: Konstantin Keiser

Samstag, 25. Mai, 18.00, Pfarrkirche Sarnen

Sonntag, 26. Mai, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil

Aus dem Seelsorgeraum

Sonntagsfiir Schwendi

Sonntag, 25. Mai, 09.00–10.00, Vereinslokal

Feier für Kindergartenkinder, Erst- und Zweitklässler.

Mittagstisch in Kägiswil

Mittwoch, 29. Mai, 11.45, Rest. Neuer Adler, Kägiswil

Gemeinsam ein gutes Essen geniessen, sich austauschen oder ein Jässli klopfen. Kosten Fr. 15.–.

Anmeldung bis zwei Tage vorher beim Sekretariat unter 041 662 40 20.

Seelsorgeraum-Ausflug zu Orgelbau Goll

Montag, 10. Juni, Luzern



Am 17. November 2024 wird in der Pfarrkirche Sarnen die neue Goll-Orgel festlich eingeweiht. Im Moment ist sie im Bau in der Werkstatt der Firma Goll in Luzern. So nutzen wir die Gelegenheit und schauen uns den Entstehungsort und erste Teile «unserer» Orgel an.

Treffpunkt: 10.10 Bahnhof Sarnen

Programm:

Mit Bahn und Schiff nach Luzern, Apéro auf dem Schiff, Mittagessen im Restaurant Stadtkeller, zu Fuss oder mit dem Bus zur Firma Goll, Führung, Rückfahrt mit Bus und Bahn nach Sarnen.

Rückkehr: 17.50 in Sarnen

Kosten: Fr. 50.– ohne Halbtax
Fr. 40.– mit Halbtax
Fr. 30.– mit GA

Bezahlung bar oder per Twint vor Ort.

Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung nach Eingang.

Anmelden bis Donnerstag, 23. Mai:

Sekretariat Seelsorgeraum, Bergstrasse 3, 6060 Sarnen
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch oder 041 662 40 20
Kontaktperson: Marianne Waltert, 041 662 40 26

Vereine

Sarnen

22. Mai **Familientreff:** Besuch im Lehrbienenstand Sarnen, 13.30 beim Lehrbienenstand
Anmelden bis 15. Mai bei Karin Furrer, 079 479 69 56

8. Juni **FG Sarnen:** Morgenspaziergang mit anschl. Morgenessen in der Kapelle Seewenalp 07.00 Parkplatz Ei, Fahrgemeinschaft
Anmelden bis 31. Mai bei Nelly Durrer, 077 411 03 40

Kägiswil

8. Juni **FG Kägiswil:** Vereinsausflug – Besuch Walden Gin in Lungern mit Abendessen.
Anmeldung bis 25. Mai bei Martina Ziegler, 079 684 84 54

Rückblicke

Religionsunterricht MS2

Lernlandschaft

«Christliche Feste feiern»

Der Religionsunterricht orientiert sich bei uns am Lehrplan für Religionsunterricht und Katechese. In der MS2 haben wir den dazugehörigen Inhalts- und Handlungsaspekt verarbeitet: «Das Kirchenjahr beschreiben, einzelne Feste vergleichen und in ihrer Bedeutung für den Alltag überprüfen.»

Agnes Kehrl, Trudy Krummenacher



Auffahrt in der Mattacher-Kapelle

Von Talen zog betend und segnend eine farbige Gemeinschaft neben blühenden Wiesen zur Mattacher-Kapelle, um dort den Gottesdienst zu feiern. Frohe Jodelklänge, von Franziska Wigger vorgetragen, begleitete die Flurprozession und den Gottesdienst.



Bild: Irène Amstad

Bei trockenem und zunehmend hellerem Wetter war der anschliessende Apéro vor der Mattacher-Kapelle bei munteren Gesprächen ein Genuss. Im nächsten Jahr wird diese neue Form der Auffahrtsfeier wieder so gestaltet werden.



Bild: Donato Fisch

Minis Kägiswil spielen Lotto

Sonntag, 28. April, Pfarreisaal

Nach einem feinen Pizzeessen führten die Minis ihr traditionelles und geliebtes Lotto durch. Einmal mehr gingen die Preise weg wie «warme Weggli»! Für das nächste Jahr ist geplant, diesen Anlass zusammen mit den anderen Minis vom Seelsorgeraum zu machen.



Bild: Franco Parisi

Opferspenden Januar bis März Sarnen – Kägiswil – Schwendi

Pro Senectute Obwalden	1612.95
Epiphanieopfer	771.05
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	1653.65
Philipp-Neri-Stiftung	650.20
Härz fir Obwaldä	1073.45
FG Stalden GV:	
Familienfonds Obwalden	328.55
Caritas-Fonds Urschweiz	960.90
Kirchenmusikverband	513.45
Ärzte ohne Grenzen	927.25
Haus Sonnenhügel, Schüpheim	600.00
Weltgebetstag Palästina	1781.00
Christen im Hl. Land	2538.40

Fastenaktion 2024: Projekt Kongo

Erster Opfer-Einzug	2295.35
Zweiter Opfer-Einzug	2957.85
Diverse Spenden	10.00
Fastenzmittag-Opfer	1753.80
Fastenzmittag-Erlös	1270.90
Brotverkauf	340.00
Verkauf Osterkerzen	2060.00
Totalbetrag	10687.90

Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Glückskäfer malen am Muttertag, 11. Mai

Ein Stein, ein bisschen Farbe, ein paar Punkte. Mit Freude und eifrigen Händen malten Kinder vor der Dorfkapelle einen Glückskäfer für ihr Mami oder sonst einen lieben Menschen. Nach dem Vorabendgottesdienst zum Muttertag liessen Gross und Klein den Tag bei einem feinen Rosen-Apéro ausklingen.



Bilder: Marianne Waltert

Seniorenausflug

Fahrt ins Luzerner Seeland, 29. April



Bild: Gabriela Lischer



Seelsorgeraum
Sarnen
Sarnen Kägiswil Schwendi

Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen
Telefon 041 662 40 20
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Leitung

Gabriela Lischer, Leitung
Seelsorgeraum, Dr. theol.
Daniel Durrer, Pfarradministrator

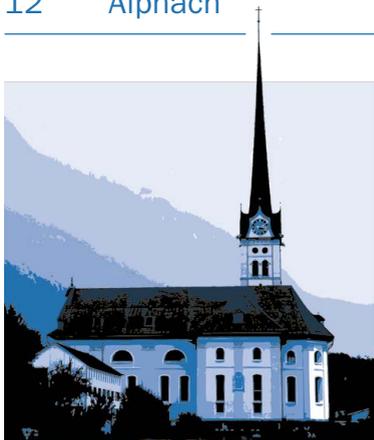
Kontaktperson Kägiswil

Franco Parisi
Büro Kägiswil besetzt am:
Montag, 13.30–17.00 und
Freitag, 09.30–11.30

Kontaktperson Schwendi

Judith Wallimann Gasser
Büro Schwendi besetzt am:
Freitag, 09.00–11.00

Änderungen vorbehalten



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Di, Do 08.00–11.30

Mi, Fr 08.00–11.30/14.00–17.00

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Joachim Cavicchini, Vikar

Anna Bossert, Seelsorgerin

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Vreni Ettlin, Katechetin

Gottesdienste

Hohes Pfingstfest Sonntag, 19. Mai

09.00 Festgottesdienst

Opfer: Chance Kirchenberufe

10.30 Tauffeier in Alpnachstad

Pfingstmontag, 20. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Opfer: Acat Schweiz

Dienstag, 21. Mai

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

19.30 Maiandacht Schoried

Mittwoch, 22. Mai

11.30 Schulgottesdienst 3. IOS

14.00 Fahrzeugsegnung
auf dem Schulhausplatz

15.00 Fiire mit de Chliinä in der
Pfarrkirche, anschl. Zvieri

19.30 Rosenkranz in Alpnachstad

20.00 Fahrzeugsegnung
auf dem Schulhausplatz

Donnerstag, 23. Mai

16.00 Eucharistiefeier
im Allmendpark

19.30 Wortgottesfeier
in der Renggkapelle

Freitag, 24. Mai

08.30 Rosenkranz

16.00 Maiandacht in der
Lourdesgrotte Niederstad
bei sicherem Wetter

Samstag, 25. Mai

17.30 Familiä-Chilä-Gottesdienst

Dreifaltigkeitsfest

Sonntag, 26. Mai

09.00 Eucharistiefeier
mit Salzsegnung

Opfer: Kirchliche Medienarbeit

Dienstag, 28. Mai

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesfeier

19.30 Rosenkranz in Schoried

Mittwoch, 29. Mai

19.30 Maiandacht Alpnachstad

Fest Fronleichnam Donnerstag, 30. Mai

09.00 Festgottesdienst mit feierlichem Einzug; der Kirchenchor und die Erstkommunionkindern singen ein diverses Liederprogramm anschl. Prozession mit der Musikgesellschaft und Apéro im Pfarreizentrum

Opfer: Wunderlampe

Freitag, 31. Mai

08.30 Rosenkranz

Gedächtnisse

Pfingstsonntag, 19. Mai, 09.00 Uhr

Stm.: Hans Boog, Unterdorfstrasse 3.

Pfingstmontag, 20. Mai, 09.00 Uhr

Erstjzt.: Eugen Stalder-Küng, Dammstrasse 28, ehem. «Vreneli's Gärtli».

Sonntag, 26. Mai, 09.00 Uhr

Dreiss.: Josef Niederberger-Deflorin, Hostatt 2.

Ged. des Wohltätigkeitsvereins für Josef Niederberger-Deflorin; Xaver Gisler-Durrer, Grüneckweg 8.

Stm.: Hans Küchler, Alterszentrum Allmend, ehem. Unterdorfstrasse, Alpnach.

Agenda

25. Mai **Orgelkonzert von Ismaele Gatti** um 20.00

30. Mai **Jungwacht und Blauring:** Teilnahme am Fronleichnamsgottesdienst u. Prozession, anschl. Scharanlass

2. Juni **Ökumenischer Gottesdienst** auf dem Festgelände «Alpnach 2024» um 09.30

Pfarrei aktuell

Einheit an Pfingsten

An Pfingsten hat sich etwas ereignet, was auch unsere Welt heute dringend nötig hätte: Menschen mit unterschiedlichen Sprachen und Kulturen haben sich auf einmal verstanden. Die Sprache der Liebe; sie wäre eigentlich leicht zu verstehen.

Schon Jahrtausende trägt die Menschheit die Problematik der Selbstsucht und des imperialistischen Bestrebens in ihrem kulturellen Gedächtnis. Die Flut, der Turmbau zu Babel und viele Erfahrungen mehr haben Menschen mit oder leider immer wieder auch ohne Gott gemacht. Hoffen und beten wir, dass der Geist der Ausbeutung der

Armen und Schwachen, des Krieges und der Vertreibung abgelöst werden möge vom Geist der Geschwisterlichkeit unter den Menschen.



Der Geist von Pfingsten sei mit euch!

Wir beten für eine Liebe, die keine Menschen erster und zweiter Klasse kennt und die den Menschen aller Sprachen und Nationen wieder die gleiche unbedingte Menschenwürde zugesteht. Wir laden Sie herzlich zu den Pfingstgottesdiensten ein, um für diesen Geist der universalen Liebe zu beten.

Joachim Cavicchini

Fahrzeugsegnung

Am Mittwoch, 22. Mai haben Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Gelegenheit, ihre Fahrzeuge segnen zu lassen. Die Segnung der Verkehrsmittel beinhaltet die Bitte um Schutz vor Gefahren und Unfällen auf den Strassen und mahnt zur Rücksichtnahme und Toleranz gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern sowie einem den Regeln angepassten Fahrverhalten. Die Segensfeiern finden um 14.00 und um 20.00 Uhr auf dem Schulhausplatz statt.

Zämä sii bim Fiire mit de Chlinä

Ebenfalls am **Mittwoch, 22. Mai** treffen sich die Kleinsten mit ihren Begleitpersonen um 15.00 Uhr zum letzten Mal vor der grossen Sommerpause in der Pfarrkirche, um gespannt der nächsten Geschichte von Lilly und ihrem Freund Nils zu lauschen. Wie in der Chinderfiir geht es auch hier um das letzte Fest im Osterfestkreis – um Pfingsten.

Gottesdienst auf der Rengg

Im kleinen Gebetsraum der Kapelle Maria Hilf auf der Rengg fühlt man sich geborgen und gut aufgehoben. Jedes Jahr im Frühling feiern wir dort einen Gottesdienst. Am **Donnerstag, 23. Mai** um 19.30 Uhr ist es wieder so weit und wir laden herzlich ein.

EINLADUNG ZUM FAMILIENGOTTESDIENST

Samstag, 25. Mai 2024, 17:30 Uhr
Pfarrkirche Alpnach

In diesem Gottesdienst wollen wir Maria, die Mutter von Jesu feiern.
Sie hatte einen richtig starken Glauben und hat alle Menschen gern gehabt – ohne Wenn und Aber.
Sie ist wie eine Mama für uns alle.

Wir überlegen uns, wie wir genauso mutig und lieb sein können wie sie.
Seid ihr dabei?

Orgelkonzert von Ismaele Gatti

Geniessen Sie ein unvergessliches Orgelkonzert mit unserem talentierten Organisten Ismaele Gatti. Er entführt Sie mit anspruchsvollen Melodien von der romantischen Ära bis zur zeitgenössischen Musik in eine Welt voller Klang und Emotionen. Das Konzert findet am **Sonntag, 25. Mai um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche** statt. Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieses musikalischen Erlebnisses zu sein. Bitte unterstützen Sie die Veranstaltung durch Ihre Spende bei der Türkollekte.

Salz am Dreifaltigkeitssonntag

Die Salzsegnung erinnert daran, dass Jesus gesagt hat: «Ihr seid das Salz der Erde.» Sie sind eingeladen, Salz

im Gottesdienst am **Sonntag, 26. Mai** segnen zu lassen. Dafür bringen Sie es bitte zum rechten Seitenaltar.

Frühlingsversammlung

Der Kirchgemeinderat lädt die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Kirchgemeinde Alpnach am **Montag, 27. Mai um 20.00 Uhr** zur Kirchgemeindeversammlung im Pfarreisaal ein. Die Abstimmungsunterlagen mit dem Jahresbericht und der Rechnung 2023 wurden allen Haushaltungen zugestellt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Gemeinsam Fronleichnam feiern

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit anschliessender Prozession, eucharistischem Segen und Apéro am **Donnerstag, 30. Mai um 09.00 Uhr**. An alle Teilnehmenden und Mitwirkenden schon jetzt ein herzliches Dankeschön!

Aus den Pfarreibüchern

Taufe

Tiago Cataldi am 28. April.
Wir wünschen der Tauffamilie Gottes Segen und viel Freude.

Bestattungen

Josef Niederberger-Imfeld, Allmendpark, ehem. Grundstr. 6, am 18. Mai.
Herr, nimm ihn auf in deinem Reich und gib ihm die ewige Ruhe.

Kirchenopfer April

traversa	86.20
Brava	123.05
Kinderspitex Joel	1710.70
Stiftung Theodora	297.80
Jungwacht und Blauring	481.50
Wohltätigkeitsverein	196.00
Familienfonds OW	144.00

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern. Vergelt's Gott!



Pfarrei Sachseln

Pfarreisekretariat 041 660 14 24
 MO-FR: 08.00–11.30
 MI: 13.30–17.30
 pfarramt@pfarrei-sachseln.ch
 www.pfarrei-sachseln.ch
 Agnieszka Krasnopolska, Sekretariat

Seelsorgeteam
 Jürg Stuker, Pfradm. 041 660 14 24
 Alexandra Brunner 079 312 17 74
 Christoph Jakober 079 438 77 24
 P. Mihai Perca 079 539 17 32

Bruder-Klausen-Kaplan
 Ernst Fuchs 041 660 12 65

Gedächtnisse

Samstag, 18. Mai
 09.15 1. Jzt. Annelies von Moos-Fuchs, Gersmattstrasse 39;
 Stm. Geschwister Trudy und Brigitte Anderhalden und Eltern, Edisriederstrasse 11;
 Stm. Franz Schröder-Grisiger, Gersmattstrasse 4.

Samstag, 25. Mai
 09.15 Stm. Prof. Eduard Christen, Pilatusstrasse 5.



Gottesdienste

Samstag, 18. Mai

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 19. Mai – Pfingsten

08.30 hl. Messe
 10.00 Festgottesdienst, mitgestaltet von der Kantorei
 Opfer: «Vergiss mein nicht», Demenzbetreuung Unterwalden
 19.30 Maiandacht

Pfingstmontag, 20. Mai

09.15 hl. Messe
 10.30 Alpmesse, Kapelle Chlisterli, nur bei guter Witterung

Dienstag, 21. Mai

17.30 Eucharistische Anbetung
 18.00 Marienmesse

Mittwoch/Freitag, 22./24. Mai

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 23. Mai

11.00 Bruder-Klausen-Messe

Samstag, 25. Mai

09.15 hl. Messe
 18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 26. Mai – Dreifaltigkeitssonntag

08.30 und 10.00 hl. Messe mit Salzsegnung
 Opfer: Kirchliche Medienarbeit (Mediensonntag)
 19.30 Maiandacht

Montag/Mittwoch, 27./29. Mai

09.15 hl. Messe

Dienstag, 28. Mai

17.30 Eucharistische Anbetung
 18.00 Marienmesse

Donnerstag, 30. Mai – Fronleichnam

09.30 Festgottesdienst beim Türlischulhaus und Prozession
 11.15 Spätgottesdienst in der Pfarrkirche
 Opfer: Taubblinden-Kulturforum

Freitag, 31. Mai

09.15 hl. Messe

Samstag, 1. Juni

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendmesse

Alpmesse Chlisterli



Am **Pfingstmontag, 20. Mai** feiern wir um 10.30 eine hl. Messe auf der Alp Chlisterli.

Bei unsicherem Wetter gibt das Pfarramt, Tel. 041 660 14 24, Auskunft.

Kirchgemeindeversammlung

Am **Mittwoch, 22. Mai** findet im Anschluss an die Einwohnergemeindeversammlung die Kirchgemeindeversammlung im Mattlisaal statt.

Jass- und Spielnachmittag

Mittwoch, 22. Mai, 14.00 bis 16.00 im Pfarreiheim Sachseln

Wir freuen uns auf eine gesellige Spielrunde bei Kaffee und Kuchen.

Das Gleis3-Team

Pro Senectute: Mittagstisch

Am **Donnerstag, 23. Mai, 12.00** organisiert Pro Senectute für unsere Seniorinnen und Senioren ein gemeinsames Mittagessen im Restaurant «la collina», Felsenheim.

Anmeldung bis Mittwochabend an: Irène Rohrer, Tel. 041 660 61 72, oder Brigitte von Moos, Tel. 041 660 69 64.

Fronleichnam Donnerstag, 30. Mai

- 09.15 Besammlung der Behörden und Fahndelegationen bei der Kirche.
- 09.30 Festgottesdienst beim Türli-schulhaus, Prozession und Schlusssegen vor der Kirche. Anschliessend Apéro.

Die Prozession an Fronleichnam findet auf folgender Route statt: Türliplatz – Edisriederstrasse – Dominiweg – Kreisel Kreuz – Dorfstrasse – Dorfplatz – Kirche.

Wir laden die Anwohner dieser Strassen ein, die Häuser zu beflagen und zu schmücken und damit eine schöne Tradition aufrechtzuerhalten.

Zum Zeichen der Durchführung der Feier im Freien läutet um 08.00 die grosse Glocke. Bei schlechtem Wetter ist die Feier um 09.30 in der Pfarrkirche.

Fronleichnam, auch bekannt als das Fest des heiligsten Leibes und Blutes Christi, ist ein bedeutendes Fest im liturgischen Kalender der katholischen Kirche. Es wird traditionell am zweiten Donnerstag nach Pfingsten gefeiert.

Die Bedeutung dieses Festes liegt in der Feier der Eucharistie, in der Christen den Leib und das Blut Christi in Form von Brot und Wein empfangen. Fronleichnam erinnert uns daran, dass Jesus Christus sein Leben für die Menschheit hingegeben hat und dass sein Leib und Blut ein lebendiges Zei-

chen seiner Liebe und seines Opfers sind.

Die Wahl des Donnerstags für die Feier von Fronleichnam hat ihre Wurzeln im letzten Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern am Gründonnerstag hielt. An diesem Tag setzte Jesus das Sakrament der Eucharistie ein und gab seinen Jüngern Brot und Wein als sein Leib und sein Blut. Das Fest von Fronleichnam am Donnerstag erinnert uns daher an dieses bedeutende Ereignis und an die Gegenwart Christi in der Eucharistie.

Während wir Fronleichnam feiern, erneuern wir unser Bekenntnis zum Glauben an die leibliche Gegenwart Christi in der Eucharistie und erinnern uns an die Bedeutung seines Opfers für uns alle. Es ist eine Zeit des Dankes, der Anbetung und des Gebets, in der wir die grosse Gnade und Liebe Gottes in der Eucharistie erkennen.

Möge dieses Fest von Fronleichnam uns dazu ermutigen, unseren Glauben zu vertiefen, und uns daran erinnern, dass Christus in unserer Mitte gegenwärtig ist, wenn wir die Eucharistie empfangen.

Einladung zum Begegnungsabend der Pfarrei

Alle Pfarreiangehörigen der Pfarrei Sachseln, Ratsmitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind am **Freitag, 31. Mai** herzlich zum Begegnungsabend der Pfarrei eingeladen.



Diesmal treffen wir uns zum Grillieren, zum ungezwungenen Austausch, zum besseren Kennenlernen ... Einfach um einen guten Abend in angenehmer Gesellschaft zu verbringen.

Ab 18.00 beim Picknickplatz Chalchhofen. Mitbringen: etwas zum Grillieren.

Für Getränke sorgt die Kirchgemeinde. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Auskunft: Pfarreisekretariat, 041 660 14 24.

Wir freuen uns auf dich.

Monika Kathriner, Pius Oertig



Kaplanei Flüeli

Herrenmattli 2 041 660 14 80
 kaplanei.flueli@bluewin.ch
 P. Mihai Perca 079 539 17 32

Mitteilungen

Taufen

Durch die heilige Taufe wurde in die Gemeinschaft mit Christus und seiner Kirche aufgenommen:

- Röhlin Jolina und Lenny, Kinder des Toni und der Fabienne Röhlin.
- Rohrer Leonie, Tochter des Adrian und der Andrea Rohrer.

Einladung zur Maiandacht

Der Monat Mai lädt ein, in besonderer Weise mit der Muttergottes Maria zu beten. Wir wollen zusammen Gott danken und alle kranken und verstorbenen Menschen in unser Gebet einbeziehen. Wir wollen auch beten um einen guten Sommer, um Regen und Sonnenschein, damit alles gut gedeihen kann, und um den Segen Gottes für die Arbeiterinnen und Arbeiter in den Betrieben, für die Arbeitslosen, damit sie eine Arbeit finden.

Die Maiandacht findet am Sonntag, 26. Mai um 19.30 Uhr in der Lourdeskapelle statt.

Wir laden Sie herzlich dazu ein.

P. Mihai Perca

Gottesdienste

Samstag, 18. Mai

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 19. Mai – Pfingsten

09.15 hl. Messfeier

10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Opfer: «Vergiss mein nicht», Demenzbetreuung Unterwalden

Pfingstmontag, 20. Mai

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 21. Mai

09.15 hl. Messfeier

Mittwoch, 22. Mai

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Donnerstag, 23. Mai

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 24. Mai

10.30 hl. Messfeier im Ranft

Samstag, 25. Mai

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 26. Mai – Dreifaltigkeitssonntag

09.15 hl. Messfeier

10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Opfer: Arbeit der Kirche in den Medien

19.30 Maiandacht in der Lourdeskapelle

Montag, 27. Mai

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 28. Mai

09.15 hl. Messfeier

Mittwoch, 29. Mai

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Donnerstag, 30. Mai – Fronleichnam

09.15 hl. Messfeier, Opfer: Taubblinden-Kulturforum

10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 31. Mai

10.30 hl. Messfeier im Ranft

Gedächtnisse

Sonntag, 26. Mai: 09.15 Stm. für Albert Schälín-Durrer, Heimiflue, Flüeli-Ranft, und für Hans und Marie Gasser-Rohrer, Bärblick, Flüeli-Ranft.



Pfarrei Melchtal

Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski,
041 669 11 22

Sakristaninnen/Sakristan:
079 526 82 27

pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 18. Mai
19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 19. Mai
Pfingstsonntag
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Festgottesdienst
19.30 Maiandacht

Dienstag, 21. Mai
09.15 hl. Messe

Mittwoch, 22. Mai
19.30 Maiandacht

Donnerstag, 23. Mai
Keine hl. Messe

Samstag, 25. Mai
19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 26. Mai
Dreifaltigkeitssonntag
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
19.30 Maiandacht

Dienstag, 28. Mai
09.15 hl. Messe

Donnerstag, 30. Mai
Fronleichnam
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Festgottesdienst
mit Prozession

Samstag, 1. Juni
19.30 Vorabendmesse

Stiftsmessen

Samstag, 25. Mai, 19.30 Uhr
für Johann und Margrith Schmid-
Müller, Sibelingen, Neuenkirch;
für Marie Mechtildis und François
Wider-Bürgi, Geissmattli 11,
Melchtal.

Pfarrei aktuell

Rückblick Orgeleinweihung



Am Sonntag, 5. Mai durften wir in unserer schönen Wallfahrtskirche die neu renovierte Orgel einweihen.



Apéro-Imbiss: Gemeinschaft bedeutet in Freundschaft verbunden sein.

Die klingenden Pfeifen erstrahlten in neuem Glanz und die Organistin Evgenia Zaikina zauberte wunderbare Melodien hervor.

Vielen Dank allen, die mitgeholfen haben beim Familiengottesdienst oder beim anschliessenden Apéro.

Unser Thema, in Freundschaft verbunden sein, kam voll zum Tragen. Freuen wir uns auf weitere klangvolle Gottesdienste.

Serafine Michel

Fronleichnam



Am Donnerstag, 30. Mai feiern wir das Hochfest des Leibes und Blutes Christi. Nach der Tradition tragen wir Jesus in der hl. Hostie durch die Strassen unseres Dorfes. Wir bitten um den Segen für Menschen, Haus, Hof und Tiere.

Bei schönem Wetter gehen wir nach dem feierlichen Gottesdienst, der vom Jodlerklub Echo vom Melchtal mitgestaltet wird, auf einer Prozession durchs Dorf.

Wir danken allen, die jeweils die Prozession mitgestalten und mitgehen. Wir laden Sie dazu ein, mit Ihrer Festtracht unser Fest zu würdigen.



Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat

Franziska Käslin 041 660 33 74
 MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30
 sekretariat@kirche-kerns.ch
 www.kirche-kerns.ch

Seelsorgeteam

Anne-Katrin Kleinschmidt
Pfarrreikoordinatorin 041 661 12 29
 Thomas Schneider

Seelsorger 041 661 12 28

Sakristane

Ruedi Zemp und
 Ivanemanuel Schälín 041 660 71 23

Gottesdienste

Samstag, 18. Mai

17.30 Eucharistiefeier mit
 Segnung des Pfingstfeuers
 auf dem Pfarrhofplatz

Pfingstsonntag, 19. Mai

09.00 Messe in Bethanien
 10.00 Eucharistiefeier
 mit dem Singkreis
Kollekte: Traversa Luzern

Pfingstmontag, 20. Mai

10.00 Eucharistiefeier im Huwel
 11.00 Kapelle Siebeneich:
 Ungarn-Wallfahrt

Dienstag, 21. Mai

08.00 Schulgottesdienst 3. Klasse

Mittwoch, 22. Mai

08.00 Wortgottesdienst

Freitag, 24. Mai

10.00 Eucharistiefeier im Huwel

Samstag, 25. Mai

17.30 Eucharistiefeier
 mit Salzsegnung

Sonntag, 26. Mai

09.00 Messe in Bethanien
 10.00 Eucharistiefeier
 mit Salzsegnung
 11.15 Tauffeier
Kollekte: Medienkollekte

Dienstag, 28. Mai

08.00 Schulgottesdienst 2. Klasse

Fronleichnam, 30. Mai

08.00 Reisesegen Firmreise
 09.15 Eucharistiefeier mit Prozes-
 sion und Statio im Huwel
Kollekte: Selbsthilfe LU/OW/NW

Freitag, 31. Mai

10.00 Eucharistiefeier im Huwel

Samstag, 1. Juni

16.00 Rosenkranzgebet in der
 Lourdesgrotte Kernmatt
 (bei trockenem Wetter)
 17.30 Eucharistiefeier

Stiftmessen

Sonntag, 19. Mai, 10.00 Uhr

Roby und Hedy Durrer-von Moos,
 Huwel 8 und Familien.
 Marie-Anna und Hermann Durrer-
 Burch, Foribach.

Gedächtnis

Samstag, 1. Juni, 17.30 Uhr

Der Herren Geistlichen und Räte.

Salzsegnung

Samstag und Sonntag, 25. und 26. Mai

Das Salz kann zur Eucharistiefeier mit-
 gebracht werden und wird anschlies-
 send gesegnet.



Kaplanei St. Niklausen

Pfingstsonntag, 19. Mai

11.45 Tauffeier
 19.30 Pfingstmesse im Mösli
Kollekte: Unterhalt der Kapelle

Sonntag, 26. Mai

11.00 Tauffeier

Gedächtnis

Sonntag, 19. Mai, 19.30 Uhr, Kapelle Mösli

Jahrzeit für die Stifter und Wohltäter
 der Kapelle Mösli.

Pfarrei aktuell

Neues Leben in Christus

Durch die heilige Taufe dürfen wir
 am Sonntag, 19. Mai

- Luca Elias, Sohn von Sebastian
 Meschik und Verena Füllä,
 Stanserstrasse 100

und am Sonntag, 26. Mai

- Mauro Michael, Sohn von Bruno
 und Christa Durrer, Sarnerstr. 27a
- Vera, Tochter von Tony und
 Nadya von Rotz, Zubenstrasse 8,
 St. Niklausen

in die Gemeinschaft mit Christus
 und seiner Kirche aufnehmen.

Das Ja der Liebe

geben sich am Samstag, 1. Juni in Bethanien

- Ramon Durrer und Franziska Durrer, Feldlistrasse 2

Wir wünschen dem Brautpaar Gottes Segen.

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag am 19. Mai
Verena Barmettler-Kathriner,
Hobielstrasse 4.

Zum 80. Geburtstag am 24. Mai
Alois Niederberger, Huwel 8.

Einladung zum Altersausflug nach Amden/Arvenbühl SG

Dienstag, 18. Juni

Abfahrt: 08.00 Uhr beim Postplatz

Rückkehr: 18.00 Uhr

Preis pro Person: Fr. 50.–

inkl. Fahrt und Mittagessen

Wir reisen mit dem Car von Kerns via Seelisbergtunnel – Axenstrasse nach Rothenturm zum Kaffeehalt.

Anschliessend fahren wir gemütlich weiter nach Amden/Arvenbühl. Dort geniessen wir die herrliche Bergwelt und nehmen das Mittagessen ein.

Am Nachmittag führt die Reise weiter nach Siebnen, bevor es ins geliebte Obwaldnerland zurückgeht.

Alle AHV-Berechtigten von Kerns, St. Niklausen und Melchtal sind herzlich eingeladen.

Anmeldung bis Mittwoch, 11. Juni an
Monika von Rotz, Tel. 041 660 52 64
oder Theres Michel, Tel. 041 660 39 85.

Fronleichnam – Begriff und Tradition in heutige Zeit geholt

Was hat es mit dem Fest auf sich? Das Wort «Fronleichnam» stammt aus dem Mittelhochdeutschen und setzt

sich aus «vron» (Herr) und «licham» (lebendiger Leib) zusammen, bedeutet also so viel wie «Leib des Herrn». Die kath. Kirche feiert damit einen Danktag für die Eucharistie, für die bleibende Gegenwart Jesu mit uns Christen. Das Fest steht in Zusammenhang mit dem letzten Abendmahl von Jesus und seinen Jüngern. Daher sind auch nochmals insbesondere unsere **Erstkommunionkinder** zur Mitfeier eingeladen. Die **Fronleichnamsprozession** knüpft an die lange katholische Tradition der Flurumgänge an, bei denen Gläubige schon im Mittelalter ihre Felder, Fluren und Wälder segneten. Als Festgedanken gelten heute auch das öffentliche Bekenntnis des Christseins und das Bild der pilgernden Kirche (Unterwegssein mit Christus), ferner die Segnung der Schöpfung und der Alltagswelt.

Das Hochfest beginnen wir mit dem **Gottesdienst in der Pfarrkirche um 09.15 Uhr**, im Anschluss (gegen 10.00 Uhr) findet die Prozession über die Kägiswilerstrasse mit **Statio bei der Betagtsiedlung Huwel** statt.

Nach dem Rückweg zur Pfarrkirche (über die Huwelgasse) wird dort der **Schlusssegen** erteilt.

Zur Teilnahme an Gottesdienst, Prozession sowie anschliessendem Apéro sind alle herzlich eingeladen!

Rückblick

Gemeinschaft stärken: Auftakt der Pfarreikommission

Am Dienstag, 30. April trafen sich die Interessierten der neuen Pfarreikommission für ein Kennenlern- und Orientierungstreffen.

Die zehn Teilnehmenden stellten sich vor und schilderten ihre reichhaltigen Lebens-, Glaubens- und Pfarreierfahrungen sowie ihre Motiva-



tion zur Mitwirkung. Kernanliegen ist ganz klar, das Pfarreileben sowie die **Gemeinschaft** zu stärken wie auch Verbindungen zwischen Generationen und Gruppierungen zu schaffen.

Im folgenden Treffen wird es dann um die Aufteilung nach Interessensgebieten sowie die Konkretisierung erster Aufgaben gehen.

Für das herzvolle Engagement danken:
Anne-Katrin Kleinschmidt
und Irene Röthlin

Frühlingsfest



Das erste Frühlingsfest war ein voller Erfolg. Bei strahlendem Sonnenschein segneten wir nach der Chinderchilä die Fahrzeuge von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Besonders freuten wir uns über die historischen Landmaschinen, die Kutschenfahrten sowie die gut besuchte Festwirtschaft und den Spielparcours vor dem Pfarrhof.

Die Trachtengruppe, die Jubla und die Kirche Kerns danken für diesen sehr gelungenen Anlass.



Giswil / Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
 Daniela Supersaxo,
 Religionspädagogin 079 925 22 81
 Erika Brunner-Berchtold,
 Religionslehrerin 079 232 96 07
 www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
 sekretariat@pfarrei-giswil.ch
 Mo/Di/Do 07.30–11.00
 Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 18. Mai
 St. Laurentius/Rudenz
 18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Mai
Pfingsten
 St. Anton/Grossteil
 09.30 Festgottesdienst,
 mitgestaltet vom
 Kirchenchor Cantus
Opfer: Stiftung Rütimattli
 St. Anton/Grossteil
 10.30 Tauffeier Carmen Imfeld,
 Tochter von Nicole und
 Werner Imfeld, Haueti-
 strasse 19

Dienstag, 21. Mai
 St. Laurentius/Rudenz
 08.10 Schulmesse 4.–6. Klassen

Mittwoch, 22. Mai
 Polenkapelle
 19.30 Maiandacht

Donnerstag, 23. Mai
 St. Laurentius/Rudenz
 08.10 Schulmesse 2.–3. Klassen

Freitag, 24. Mai
 Kapelle Kleinteil
 08.00 Eucharistiefeier für Verwit-
 wete und Alleinstehende
 «dr Heimä»
 17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 25. Mai
 St. Laurentius/Rudenz
 18.00 Wortgottesdienst mit Kom-
 munionfeier, Salzsegnung

Sonntag, 26. Mai
Dreifaltigkeitssonntag
 St. Anton/Grossteil
 09.30 Wortgottesdienst mit Kom-
 munionfeier, Salzsegnung
*Opfer: Arbeit der Kirche
 in den Medien*
 St. Laurentius/Rudenz
 10.30 Tauffeier Gian Achermann,
 Sohn von Andrea und
 Pascal Achermann,
 Rebstock 17

Montag, 27. Mai
 St. Anton/Grossteil
 19.00 Taizégebet

Donnerstag, 30. Mai
Fronleichnam
 Alte Kirche
 09.00 Besammlung Kirchplatz
 Rudenz zur Prozession
 09.00 Besammlung Kirchplatz
 Grossteil zur Prozession
 10.00 Eucharistiefeier, mit-
 gestaltet von der Musik-
 gesellschaft Giswil,
 Leitung: Annette Jakob
Opfer: Alte Kirche

Freitag, 31. Mai
 «dr Heimä»
 17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 1. Juni
 St. Laurentius/Rudenz
 18.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse

St. Anton/Grossteil
Sonntag, 19. Mai
 Stm. für Marie und Josef Vogler-
 Berchtold, Schälmatte.

St. Laurentius/Rudenz
Samstag, 25. Mai
 Stm. für Erna und Hermann von Ah-
 Burch, Rosenweg; Toni und Lena
 Odermatt-Arnold, Rosenweg 5.

St. Anton/Grossteil
Sonntag, 26. Mai
 Stm. für Josef und Josette Berchtold-
 Kuster, ehem. Kilchweg; Siegfried
 und Rosa Berchtold-Aschwanden,
 ehem. Friedheim; Emma Riebli,
 Rütibachstrasse; Albina und Arnold
 Berwert-Niederöst, Rütibachstrasse;
 Eusebius und Anna Amgarten-
 von Rotz, Oberlinden; Paul und Louisa
 Niederberger-Wälti, Stein-Schlad-
 Strasse; Theo und Hildi Halter-Wälti,
 Rütistrasse/Kapellmatt.

Aushilfe

Am Wochenende vom 25. und
 26. Mai wird Christina Tscheringer,
 Kerns, mit uns den Gottesdienst
 feiern. Vielen Dank!

Pfarrei aktuell

Pfingsten

Der Kirchenchor Cantus, unterstützt
 durch Gastsängerinnen aus dem
 Frauenchor Giswil und der Nachbar-
 gemeinde Lungern, wird auch dieses
 Jahr den Gottesdienst am Pfingst-
 sonntag mitgestalten.

Wir konnten Norbert Kiser, Trompete, als Solist engagieren. Begleiten wird uns Diana Bystrova.

Zu Beginn tragen sie uns einen feierlichen Einzug vor. Das Gloria singen wir gemeinsam mit dem Volk. Schwungvolle Lieder unterstreichen die feurige Energie von Pfingsten im Anschluss.

«Von guten Mächten treu und still umgeben» (Satz von Giuseppe Murena) und «O Dio crea in me» lassen uns dann eher nach innen schauen. Norbert Kiser und Diana Bystrova geleiten uns zur Kommunion. Verziert mit Trompetenvariationen erklingt gemeinsam mit dem Volk zum Schluss «Komm, Herr, segne uns».

Antonia Durrer

Fronleichnam, 30. Mai

Wenn die Prozessionen und der Gottesdienst bei der Alten Kirche stattfinden, läuten um 07.45 die Glocken beider Pfarrkirchen.

St. Laurentius

09.00 Uhr Besammlung auf dem Kirchplatz: Blauring, Sport-Union, Schützen und Älpler mit den Fahnen, Kinder und Erwachsene; kurze Einstimmung auf den Festtag. Weggang über den Laudamm zur Alten Kirche.

St. Anton

09.00 Uhr Besammlung auf dem Kirchplatz: Jungwacht, Trachten, Schwinger mit den Fahnen, Kinder und Erwachsene; kurze Einstimmung auf den Festtag. Weggang über den Chilchweg, Lauisteg zur Alten Kirche.

Alte Kirche

Um 10.00 Uhr beginnt der Fronleichnamsgottesdienst unter der Mitwirkung der Musikgesellschaft Giswil. Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem Apéro eingeladen, anschliessend werden wir zusammen an der Laui grillieren (bitte Grilladen selber mitbringen).

Bei Regenwetter findet der Fronleichnamsgottesdienst um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Laurentius statt.

Spendenaktion der Jungen Kirche Giswil

Die Junge Kirche Giswil lädt herzlich zur Spendenaktion am 26. Mai ein.



Nach dem Sonntagsgottesdienst um 09.30 Uhr in der Kirche St. Anton/Grossteil verkaufen die Jugendlichen selbstgebackene Leckereien. Der Erlös wird für wohltätige Zwecke gespendet. Wir freuen uns auf zahlreiche Genieser an diesem Tag und danken allen im Voraus für die Spenden.

Daniela Supersaxo

FG-Programm

Gottesdienst für verwitwete und alleinstehende Frauen und Männer
Freitag, 24. Mai, 08.00 Uhr
in der Kapelle Kleinteil
Anschl. gemeinsames Morgenessen
in Edith's Alpenrösli (Türkollekte).

ELKI-Café

Montag, 27. Mai
Gemütliches Zusammensein,
freies Spielen, Kontakte pflegen und knüpfen ...

14.00–16.00 Uhr, Spielgruppe
Hoppel Häsli, Undergasse 1,
Grossteil

Tagesausflug Kartause Ittingen/ Winterthur

Freitag, 7. Juni
Treffpunkt: 07.30 Uhr Bahnhof
Giswil – Kirchplatz Rudenz – Schulhaus Grossteil – Kreisel Grossteil
Rückkehr: ca. 19.00 Uhr
Kosten: Fr. 85.–, Nichtmitglieder
Fr. 95.– (inkl. Car, Kaffeepause,
Führung und Mittagessen)

Anmeldung: bis 26. Mai an
kurse@fg-giswil.ch oder
Beata Fuchs, 077 419 18 00

Die ehemalige Klosteranlage liegt eingebettet in die malerische Thurlandschaft.

Rund 700 Jahre lebten hier Mönche. Heute laden verschiedene Gärten und Museen zum Verweilen ein. Bei einer Führung erfahren wir mehr über das ehemalige Kloster mit seiner Geschichte und erhalten einen Einblick in die verschiedenen Gärten (Heilkräuter-, Hopfen-, Barock- und ein historischer Rosengarten mit über 1000 Rosenstöcken).

Nach dem Mittagessen im hauseigenen Restaurant führt uns der Car weiter nach Winterthur. Dort besteht die Möglichkeit, durch die Stadt zu flanieren oder zu lädelen.

Meditativer Tanz

Mittwoch, 22. Mai

«Bewegt von Ruach – Geistin der Weisheit» – das ist der Leitgedanke für den besinnlichen Abend mit Tanz und Stille.

Beginn um 20.00 Uhr in der Betagten-siedlung «dr Heimä».

Dazu sind Sie herzlich eingeladen!

*Cécile und Marcel
Peterhans-Schaller*



Pfarrei Lungern

Pfarramt 041 678 11 55
Öffnungszeiten Sekretariat:
 Patrizia Burch/Anita Ryser
 Di, Mi, Fr 09.00–11.00, Do 14.00–17.00
Bei Notfall ausserhalb der Öffnungszeiten: bitte die Ansage auf dem Anrufbeantworter ganz abhören und Notfallnummer wählen.
 sekretariat@pfarramt-lungern.ch
 www.pfarrei-lungern.ch
Seelsorgeteam: Cristinel Rosu,
 Pfarreileiter, 041 678 11 55
 P. Mihai Perca,
 priesterlicher Mitarbeiter
Katechese/Jugendarbeit:
 Judith Wallimann Gasser,
 Walter Ming, Ruth Marfurt

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 19. Mai Pfingsten

09.30 Eucharistiefeier
 Musik: Orgel und
 Querflöte

*Opfer: Don Bosco –
 Jugendarbeit weltweit*

Sonntag, 26. Mai Dreifaltigkeitssonntag mit Salzsegnung

09.30 Familie-Chilä
 mit Kommunionsspendung
Opfer: Medienarbeit der Kirche

Donnerstag, 30. Mai Fronleichnam

09.30 Eucharistiefeier
 Musik: Feldmusik
 Lungern

Bei guter Witterung im Kurpark,
 anschl. Prozession zur Pfarrkirche
Opfer: Ministranten Lungern

Dreissigster

Sonntag, 19. Mai, 09.30 Uhr
 Josef «Jonny» Vogler-Hess

Stiftmessen

Sonntag, 19. Mai, 09.30 Uhr
 Josef und Gretli Britschgi-Amgarten
 und Kinder;
 Marie Imfeld-Gasser, Ei;
 Hans Furrer-Samhaber und
 Familien

Sonntag, 26. Mai, 09.30 Uhr
 Martha Vogler, Stadlers;
 Viktor und Rosa Vogler-Bürgi, Obsee;
 Pfarrresignat Alfons Vogler

Kapelle Eyhuis

Samstag, 18. Mai Pfingsten

16.30 Eucharistiefeier
*Opfer: Don Bosco –
 Jugendarbeit weltweit*

Mittwoch, 22. Mai
 17.00 Wortgottesfeier
 mit Kommunionsspendung

Samstag, 25. Mai
Dreifaltigkeitssonntag
 16.30 Wortgottesfeier
 mit Kommunionsspendung
Opfer: Medienarbeit der Kirche

Mittwoch, 29. Mai
 17.00 Rosenkranzgebet

Aus dem Pfarreileben

Sakrament der Taufe

Durch das Sakrament der Taufe
 wurden am Sonntag, 14. April
 in die Gemeinschaft unserer Kirche
 aufgenommen:

Aaron Britschgi
 Sohn von Thomas und
 Daniela Britschgi

Lario Halter
 Sohn von Timon und
 Flavia Halter

Tim Halter
 Sohn von Timon und
 Flavia Halter

*Wir wünschen den Eltern
 viel Freude und Aaron, Lario
 und Tim Geborgenheit
 und Liebe im elterlichen Heim.*

Unsere Verstorbenen

Am 30. März
Marie Furrer-Zurgilgen
 «Cholis»

Am 14. April
Hansriodi Meyer-Bürgi

Am 16. April
Frieda Lischer-Unternährer

Am 18. April
Andreas Gasser-Ming
 «Lehn-Dres»

Am 20. April
Josef «Jonny» Vogler-Hess

*Herr,
 du hast in deinem Sterben
 den Tod überwunden.*

*Schenke
 unseren Verstorbenen
 Anteil an deiner Auferstehung.*

Pfarrei aktuell

Familie-Chilä und Salzsegnung am Dreifaltigkeitssonntag



In den Gottesdiensten am **Dreifaltigkeitssonntag, 25./26. Mai** (auch am Vorabend in der Kapelle Bürglen) wird Salz gesegnet. Das gesegnete Salz wird zum Würzen und Konservieren von alltäglichen Lebensmitteln verwendet und soll auch eine heilsame und schützende Wirkung haben. Die Gottesdienstteilnehmerinnen und -teilnehmer können ihr eigenes mitgebrachtes Salz segnen lassen oder ein gesegnetes Salz, in Fläschchen vorbereitet vom Pfarrerrat, nach dem Gottesdienst mitnehmen.



Ausserdem wird der Gottesdienst in der Pfarrkirche am **Sonntag um 09.30 Uhr** von der **Familie-Chilä-Gruppe** gestaltet. Die Gruppe hofft, speziell viele Kinder und Familien in dieser besonderen Feier begrüssen zu dürfen.

Fronleichnam



Am **Donnerstag, 30. Mai** feiern wir um **09.30 Uhr** den Fronleichnam-Festgottesdienst im Kurpark.

Wenn der Gottesdienst im Freien stattfinden kann, läutet um 07.30 Uhr die grosse Kirchenglocke. Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche statt.

Teilnehmen werden neben den zahlreichen Fahndelelegationen auch die Behörden und die Erstkommunionkinder im Weisssonntagskleid.

Wie so oft im Laufe des Jahres wird die Feldmusik Lungern auch diesen besonderen Gottesdienst und die anschliessende Prozession zur Pfarrkirche musikalisch gestalten.

Bei der Pfarrkirche angekommen, wird der Schlusssegen mit dem Allerheiligsten gespendet.



Kaplanei Bürglen

Gottesdienste

Samstag, 18. Mai Pfingsten

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Don Bosco -

Jugendarbeit weltweit

Samstag, 25. Mai Dreifaltigkeitssonntag mit Salzsegnung

18.00 Wortgottesfeier

mit Kommunionsspendung

Opfer: Medienarbeit der Kirche

Aufnahme Blauring

Der Blauring Lungern darf sich über sieben neue Mitglieder freuen. Am Sonntag, 21. April wurden diese im Rahmen eines Gottesdienstes in die Schar aufgenommen.



Wir wünschen

*Julia, Ladina,
Lara, Louisa,
Lovis, Malina
und Mona*

viele schöne und erlebnisreiche Momente in der Blauringschar.

AZA 6060 Sarnen

Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Monika Küchler,
Administration Pfarreiblatt OW,
Goldmattstr. 11a, 6060 Sarnen,
Tel. 079 317 54 45
mutationen-pfarreiblatt@ow.kath.ch

56. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Vreni Ettlin. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 10/24 (1. bis 14. Juni): Montag, 20. Mai.
Pfarreiblatt digital: www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt

Ausblick Rückblick

Abschiedsvorlesung Prof. Markus Ries

Dr. Markus Ries, Professor für Kirchengeschichte, hält am 22. Mai um 18.15 Uhr an der Universität Luzern die Abschiedsvorlesung anlässlich seiner Emeritierung im Sommer 2024.

«Shelterschweiz» sucht Pflegefamilien

Shelterschweiz sucht Plätze in Pflegefamilien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die in schwierigen Lebensumständen oder Krisensituationen sind und für kürzere oder längere Zeit nicht zu Hause leben können. Folgende Platzierungsarten sind gefragt: Tagesplatzierung, Dauerplatzierung, Time-out-Platzierung, Wochenende-/Ferienplatzierung, Übergangsplatzierung, Mutter/Kind- oder Vater/Kind-Platzierung, Notfallplatzierung. Die Pflegefamilien und die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen werden von qualifizierten Mitarbeitenden unterstützt, geschult und begleitet.

*Shelterschweiz, Luzernerstrasse 1,
5620 Bremgarten, 062 745 00 50*

www.shelterschweiz.ch



Im Rahmen eines Besinnungstags haben 23 Mitglieder der Dekanate Obwalden und Nidwalden am 24. April die Kathedrale in Solothurn und die Verenaschlucht besucht.

Welttheater Einsiedeln 2024

Hundert Jahre nach der ersten Spielzeit wird das Welttheater von *Calderón* zum 17. Mal als Freilichttheater vor der barocken Klosterkirche Einsiedeln aufgeführt. Die Gäste sitzen dieses Jahr auf einer überdachten Tribüne. Aufführungen: 11. Juni bis 7. September.

www.welttheatereinsiedeln.ch

Unterwegs für den Frieden ... mit Bruder Klaus – 2. Teil

Drei Tage zu Fuss unterwegs.
24. Mai, ab 18.15 Uhr
Vorprogramm in Solothurn.
25. Mai, Solothurn – Langenthal.
26. Mai, Langenthal – Huttwil.
27. Mai, Huttwil – Willisau.
www.bruderklaus.com